

Postulat P 5/20

Schwyzer Wanderwegnetz ausbauen!

Am 24. August 2020 haben Kantonsrat Leo Camenzind und drei Mitunterzeichnende folgendes Postulat eingereicht:

«Schön angelegte, signalisierte und gepflegte Wanderwege mit gut platzierten Gruoben und Grillstellen sind ein wichtiges Schwyzer Kulturgut. Auch spielen sie eine wichtige Rolle in Freizeit und Erholung der Bevölkerung. Und nicht zuletzt sind sie ein sehr wichtiger Erfolgsfaktor für den Schwyzer Tourismus, gerade in diesen Zeiten, in denen das Wandern im Inland einen grossen Zulauf erfährt.

Mit dem Leistungsabbau in den Jahren 2014-17 wurden die finanziellen Mittel für den Bau und den Unterhalt der Wanderwege gekürzt. Vor dem Leistungsabbau hat der Kanton Schwyz jährlich 550'000 Franken in Bau und Unterhalt investiert. Im Jahr 2016 wurde dieser Betrag um 100'000 Franken und in den Jahren 2017, 2018 und 2019 um 350'000 Franken gekürzt. In Summe wurde in diesen Jahren vom Kanton 1.15 Mio. Frankenweniger in das Wanderwegnetz investiert, als langfristig geplant war.

Immer noch werden im Schwyzer Wanderwegnetz wichtige Abschnitte und Wanderverbindungen auf unübersichtlichen, stark befahrenen Strassen ohne Fussgängerweg geführt. Ich führe hier stellvertretend für viele zwei Beispiele auf: Oberhalb Wolfsprung von Morschach Mattli nach Brunnen oder auf der Seewenstrasse in Brunnen bei der Bahnüberführung Öli. An den entsprechenden Stellen fehlen entsprechende Fusswege in beide Richtungen.

Wenn Wanderwege bei Murgängen oder Steinschlägen beschädigt werden, fehlen oft die Mittel für eine schnelle Instandstellung und eine umfassende Sicherung. Stellvertretend erwähne ich hier die aktuellsten Gefahrenpunkte und Beschädigungen: Der Wanderweg über den Buosiger Bann von Goldau zum Gätterlipass oder der Waldstätterweg Etappe 1 zwischen Brunnen und Gersau.

Die Organisation von Instandhaltung und Ausbau der Schwyzer Wanderwege funktioniert hingegen sehr gut. Der Verein Schwyzer Wanderwege leistet grosses und macht das Beste aus den für Instandhaltung und Ausbau zur Verfügung stehenden Mitteln. Finanziert werden Instandhaltung und Ausbau aus Beiträgen von Schweizer Wanderwege, aus Leistungsvereinbarungen mit Kanton und Gemeinden sowie aus Mitglieder- und Gönner und Sponsorenbeiträgen.

Wir fordern den Regierungsrat auf, einen Ausbau- und Investitionsplan für das Schwyzer Wanderwegnetz vorzulegen und die benötigten Mittel in den Aufgaben und Finanzplan aufzunehmen. Die Mittel sollen die Investitionslücke des Leistungsabbaus kompensieren und genügend Mittel für schnelle Instandstellungen und einen kontinuierlichen Ausbau bereitstellen.

Herzlichen Dank für die positive Aufnahme unseres Anliegens und mit besten Grüßen.»